

ReferentIn bei der Wildbach- und Lawinenverbauung

Im Bereich des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung, Sektion Tirol, Geologische Stelle, Wilhelm-Greil-Straße 9, 6020 Innsbruck, gelangt zum ehest möglichen Termin eine Planstelle der Entlohnungsgruppe v1 (Vertragsbedienstete/r) zur Besetzung.

Wertigkeit/Einstufung:	A1/1 bzw v1/1
Dienststelle:	WLV Sektion Tirol
Dienstort:	Innsbruck
Vertragsart:	Unbefristet
Befristung:	
Beschäftigungsausmaß:	Vollzeit
Beginn der Tätigkeit:	05.05.2014
Ende der Bewerbungsfrist:	10.04.2014
Monatsentgelt/bezug mindestens:	v1/1 € 2.379,60 brutto, A1/1 € 2.224,30 brutto
Referenzcode:	BMLFUW-14-1331

Aufgaben und Tätigkeiten

- Umfassende interdisziplinäre Fachkenntnisse im naturräumlichen, technischen und verwaltungstechnischen Sektoren und innovativer Verfahren und Methoden nach dem Stand der Technik;
- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Analyse und Bewertung von gravitativen Naturgefahren, insbesondere Massenbewegungen (Steinschlag, Rutschungen, Felssturz, Muren);
- Kenntnisse und Erfahrungen in der geologischen, geomorphologischen und hydrogeologischen Feldarbeit;
- Erfahrungen in der Anwendung numerischer Modelle zur Analyse von Massenbewegungen einschließlich Murgängen;
- Kenntnisse im Bereich des Projektmanagement;
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Aufbereitung der Ergebnisse aus der Wissenschaft und Forschung, der technischen Normen und Standards sowie innovativer Methoden und Technologien für die praktische Anwendung der Dienststellen der WLV;
- Fähigkeit zur Mitwirkung in Fachausschüssen und Fachveranstaltungen;
- Fähigkeit zur Verfassung von Fachbeiträgen (Publikationen, Vorträgen und fachbezogene Berichte) und Spezialgutachten, erforderlichenfalls in Englisch.

Erfordernisse

1. Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines Landes, dessen Angehörigen Österreich aufgrund eines Staatsvertrages im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie österreichischen StaatsbürgerInnen (InländerInnen);
2. Volle Handlungsfähigkeit;
3. Die persönliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind;
4. Abschluss der facheinschlägigen Universitätsausbildung im Bereich Geowissenschaften mit Schwerpunkt Ingenieurgeologie;
5. Bereitschaft zur Fortbildung, auch in Eigeninitiative;
6. Fähigkeiten zur Verhandlungs- und Menschenführung sowie Konfliktlösungskompetenz;
7. Psychische und physische Belastbarkeit;
8. Hochgebirgstauglichkeit;
9. Spezielle fachspezifische EDV-Kenntnisse;
10. Gute Englischkenntnisse;
11. Führerschein B;
12. Unbescholtenheit;
13. Für Bewerber kommt noch das Anstellungserfordernis des abgeleiteten Grundwehr- bzw. Zivildienstes (im Falle der festgestellten Tauglichkeit) hinzu.

Zusätzlich sind folgende Qualifikationen erwünscht:

- Erfahrungen in der geotechnischen Materialanalyse;
- Praxis im Bereich der Ingenieurgeologie;
- Praxis im Bereich von Monitoring von Massenbewegungen;
- Erfahrungen im Management geodätischer Daten und Anwendung von geographischen Informationssystemen (GIS) sowie fachspezifischer Software.

Hinweis:

Die Erfordernisse der Z.1 bis Z.13 sind – im Hinblick auf die Gültigkeit einer Bewerbung - unbedingt zu erfüllen.

Gleichbehandlungsklausel

Der Bund ist bemüht, den Anteil von Frauen zu erhöhen und lädt daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Nach § 11b bzw. § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden unter den dort angeführten Voraussetzungen Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Bewerber, bei der Aufnahme in den Bundesdienst bzw. bei der Betrauung mit der Funktion bevorzugt.

Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges

Die Bewerberin/Der Bewerber nimmt zur Kenntnis, dass mit ihrer/seiner Bewerbung die Zustimmung zu einer allfälligen Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Sicherheitsbehörden zum Zwecke einer Sicherheitsüberprüfung sowie zur allfälligen Übermittlung dieser Daten an das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft verbunden ist.

Der Monatsbezug (A1/1) bzw. das Monatsentgelt (v1/1) beträgt in A1/1 mindestens € 2.224,30 brutto und in v1/1 € 2.379,60 brutto (jeweils erste Gehalts-/Entlohnungsstufe). Während der vierjährigen Ausbildungsphase ist der Monatsbezug / das Monatsentgelt niedriger, zumindest in A1/A € 2.172,10 u. v1/A € 2.265,50. Er/es erhöht sich eventuell auf Basis der gesetzlichen Vorschriften durch

anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entlohnungsbestandteile.

Bewerbungsunterlagen samt Lebenslauf und Telefonnummer (bzw. Mailadresse) sind unter Angabe der Geschäftszahl LE.5.12.3/0140-PR/1/2014 bis zum Ablauf von 4 Wochen nach Kundmachung der Ausschreibung an das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Präsidium Abteilung 1, 1010 Wien, Stubenring 1 oder via Mail an gerhard.sieber@lebensministerium.at zu richten.

Das Auswahlverfahren wird nach dem Unterabschnitt C des Ausschreibungsgesetzes in der Fassung des BGBl.Nr. 366/1991 (=Aufnahmeverfahren mit Aufnahmegespräch) erfolgen.

Kontaktinformation

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft,
Präsidium Abteilung 1,
1010 Wien,
Stubenring 1

DVR 0000183